

Aargauer Zeitung

GRÄNICHEN

Beitrag an Veras: Gränichen zeigt sich solidarisch mit der Nachbargemeinde Suhr

Die Gränicher Gmeind hat beschlossen, dass sie sich an den Suhrer Kosten für die Verkehrsentslastung Veras beteiligen will.

Florian Wicki

25.11.2024, 21.58 Uhr



Mit Projekt Veras soll die Gemeinde Suhr – wie hier von Hunzenschwil aus Richtung Pfister Center – vom Durchgangsverkehr entlastet werden.

Visualisierung: Kanton Aargau

Die Gemeindeversammlung (353 von 5289 Stimmberechtigten waren anwesend) hat beschlossen, einen solidarischen – und wie öfters betont freiwilligen – Beitrag von 2 Millionen Franken an das

Verkehrsentlastungsprojekt Veras zu bezahlen. Obwohl die SVP die Ablehnung des Geschäfts beantragte, wurde der Beitrag mit 275 zu 41 Stimmen angenommen.

Diskussionslos bewilligt wurden alle anderen Geschäfte, wie etwa die Sanierungen der Primarschule, der Mehrzweck- und der Dreifachturnhalle, die zusammen etwa 3,5 Millionen Franken kosten, sowie der Kredit für die Anschaffung eines Schliesssystems für die Zivilschutzorganisation aargauSüd und das Budget 2025, das bei einem gleichbleibenden Steuerfuss von 111 Prozent mit einer schwarzen Null rechnet.

Zu Reden gab dafür ein Überweisungsantrag: Der Gemeinderat hat am Donnerstagabend verkündet, [nach der Einstellung des Betriebs der Kompostieranlage Zinggenacher keinen Grüngutsammelplatz im Dorf einzurichten](#), die Nachfrage sei zu gering. Das missfiel einigen Bürgerinnen und Bürgern – die grosse Mehrheit sprach sich aber ebenfalls gegen einen solchen Platz aus und lehnte den Überweisungsantrag ab.

Für Sie empfohlen